

Karfreitagstour 2016

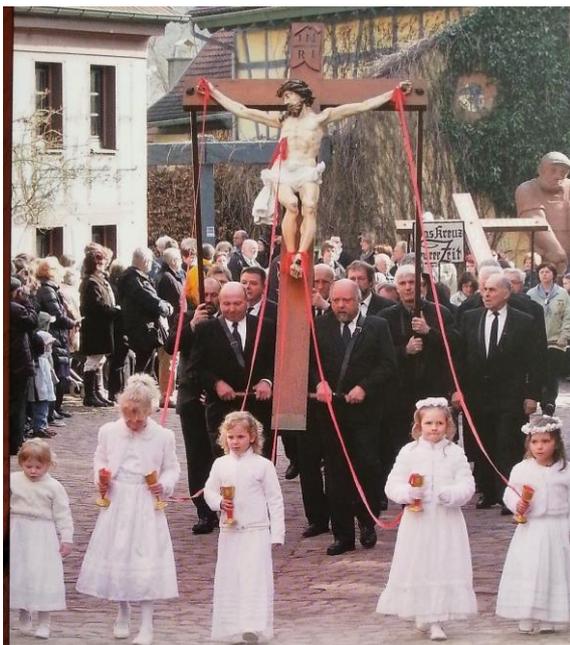
In den vergangenen beiden Jahren hatten wir auf unserer Karfreitagstour die Karfreitagsliturgie mit dem aus Jügesheim stammenden Pfarrer i.R. Edgar Sahn gefeiert. Diesmal möchten wir ebenfalls mit einem aus Jügesheim stammenden Pfarrer Sahn die Karfreitagsliturgie feiern, und zwar mit Martin Sahn, z.Zt. Kaplan in Gießen.

Dass sich bei den miesen Wetterprognosen – Temperaturen im unteren einstelligen Bereich und



Dauerregen - nur 10 Teilnehmer auf 4 Solomotorrädern, 2 Gespannen und einem Trike am vereinbarten Treffpunkt eingefunden haben, verwundert nicht. Umso mehr ist die Teilnahme zweier Vertreterinnen des zarten Geschlechtes und unseres mit 79 Jahren ältesten Fahrers zu würdigen. Wir starten bei Nieselregen und permanent nassen und schmierigen Straßen in den Spessart Richtung Lohr. Bei Hösbach verlassen uns 2 der Solofahrer wegen in Kurven wegrutschender Hinterreifen. Über die B26 geht es für den Rest

des Feldes nach Lohr zur traditionellen Karfreitagsprozession. Vorher können wir uns noch in einem



O Haupt voll Blut und Wunden
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zum Spott gebunden
Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gekrönt
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber frech verhöhnet,
Gegrüßet seist du mir.

Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir.
Wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür.
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein.

(GL 289 1, 7)

Die Lohrer Karfreitagsprozession

Die Karfreitagsprozession in Lohr ist die älteste noch gepflegte Bilderprozession in Deutschland. Die älteste schriftliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1656. Lebensgroße Figuren des Leidens und Sterbens Jesu Christi werden von den Vertretern verschiedener Handwerks- und anderer Berufe, von Vereinen und Verbänden durch die Stadt getragen, schweigend von den Teilnehmern begleitet. Nur Trauermärsche und Passionschoräle untermalen die Prozession musikalisch.

Prozessionsweg:

Kirchplatz - Große Kirchgasse - Lohrstorstraße - Seeweg - Fischer-gasse - Grabenstraße - Anlagenstraße - Alfred-Stumpf-Straße - Hauptstraße - Kirchplatz

Reihenfolge der Gruppen der Figuren

1. Ministranten mit Kreuz und Fahnen
2. Stadtkapelle
3. Zunftstangen
4. Figur I - Das Letzte Abendmahl
5. Figur II - Jesus am Ölberg
6. Figur III - Jesus wird gefangengenommen
7. Figur IV - Jesus wird verspottet
8. Figur V - Jesus wird gegeißelt
9. Figur VI - „Ecce homo“ - „Seht den Menschen!“
10. Figur VII - Jesus trägt sein Kreuz
11. Figur VIII - Jesus wird der Kleider beraubt
12. Figur IX - Jesus am Kreuz
13. „Das Kreuz unserer Zeit“
14. Figur X - Pietà - Maria mit ihrem toten Sohn
15. Figur XI - Jesus im Grab
16. Jona im Wal - Zeichen der Auferstehung
17. Wombacher Blaskapelle
18. Ministranten
19. Geistlichkeit
20. Mandatsträger
21. Gemeinde

Bitte respektieren Sie durch angemessenes Verhalten den religiösen Charakter der Prozession!

Förderkreis Lohrer Karfreitagsprozession e.V.

Bilder: Ernst Huber, Druck: Druckerei Grote Lohr



Cafe aufwärmen. Dann werden wir mit dieser einzigartigen Prozession mit der Darstellung der Christuspassion durch Zünfte, Innungen und Vertreter der kirchlichen Gemeinden und nahestehender Institutionen in den Karfreitag eingestimmt. Der Nieselregen hat sich mittlerweile zum Landregen entwickelt und so fahren wir auf unserem weiteren Weg durch den Spessart nicht



wie geplant auf schönen Motorradstrecken sondern über die B276 ins Kinzigtal und dann weiter in den Vogelsberg. Vor Bindsachsen zwingt uns auch noch eine Baustelle auf einen ca.15 min langen Umweg. Das Anlassen in Bindsachsen ist erwartungsgemäß witterungsbedingt schwach besucht. Alle drängen sich in einem kleinen Zelt mit aufgestelltem Gasheizer, auch Glatzenwärmer genannt. Wir können etwas essen und trinken und setzen schon bald unsere Fahrt Richtung Gießen fort. Unser Senior bricht aber hier angesichts durchnässter Klamotten ab und fährt mit Trike und Beifahrerin nach Hause. Jetzt sind wir nur noch 6 Personen. Erneut verzichten wir angesichts des anhaltenden Landregens auf Motorradstrecken im Vogelsberg und begnügen uns mit überwiegend geraden Bundesstraßen. In Heuchelheim, der Filialgemeinde Gießens, werden wir schon erwartet und im Pfarrzentrum herzlich begrüßt. Wir feiern die Karfreitagsliturgie mit unserem Jügesheimer Kolpingbruder und derzeitigem Kaplan in Gießen, Martin Sahm. Dazu gesellen sich auch noch 3



unsrer Freunde, die mit dem Auto nachgereist sind. In der Kirche bilden sich auf dem Boden um unsere Sitzplätze große Wasserpfützen, so dass jeder seinen Platz nach Kreuzverehrung und Kommunion ohne Probleme wiederfindet. Martin hat für uns Kaffee und einen Imbiss im Pfarrzentrum mit Unterstützung seiner Pfarrgemeinde vorbereitet. So können wir uns ausgiebig über seine Arbeit und die Struktur seiner



Diasporagemeinde unterhalten. Dankbar verabschieden wir uns und treten den Heimweg über die Autobahn an. Es regnet unverändert weiter, bald bricht die Dunkelheit herein. So freuen sich alle auf eine heiße Wanne oder die Sauna zuhause.

Michael Jung